

Die Vorschriften sind zwingend

Zum Thema Jöhlinger Straße/Umleitung Mauertal:

Das Warten wird sich lohnen. Die Vorwürfe aus Walzbachtal und Pfinztal wegen der Vollsperrung der Jöhlinger Straße können nicht unwidersprochen bleiben. Es ist naiv, wenn behauptet wird, man sei nicht rechtzeitig über die Sperrung informiert worden. Die Sanierung und Neugestaltung der Jöhlinger Straße wurde im Vorfeld der Maßnahme ausgiebig kommuniziert. Ich finde es sehr

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen, ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss. Die Redaktion

bedauerlich und populistisch zugleich, wenn Bürgermeister Eric Bänziger dafür in Gemeinderäten der Nachbargemeinden und in Leserbriefen unsachlich angegriffen und für die derzeitige Situation gleichsam persönlich in „politische Haftung“ genommen wird. In einer ausführlichen Presseerklärung hat er seine Gründe gegen eine Umleitung von Durchgangsverkehr über das Mauertal eingehend und plausibel dargelegt.

Es gibt in der Straßenverkehrsordnung bekanntlich zwingende Vorschriften für die Gestaltung von Straßen bezüglich der Breite und der Schutzplanken. Die Umleitung einer klassifizierten Landesstraße durch das Mauertal würde zum größten Teil über Feldwege, die nicht breit genug sind, führen, man kann diese Wege nicht für den allgemeinen Verkehr freigeben, weil sie für die Fahrzeuge der Landwirtschaft sowie der Feuerwehr und der Rettungsorganisationen unbedingt jederzeit passierbar sein müssen.

Die Gemeinderäte der Nachbargemeinden sollten eigentlich wissen, dass Weingarten für die Sicherung der Wege

auf seiner Gemarkung und für den erforderlichen Winterdienst verantwortlich ist. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde muss dieser Verantwortung gerecht werden, wenn er sich nicht haftbar machen will.

Zur Planung der B293-Ortsumgehungen ist festzuhalten: Während Walzbachtal seine Hausaufgaben gemacht hat, ist die Planung durch die „Untere Au“ in Berghausen nach wie vor umstritten. Für diese Sachlage kann man daher nicht Andere verantwortlich machen. Weingarten hat in der Vergangenheit durch die L559 in der Jöhlinger Straße viele Jahre lang eine enorme Verkehrsbelastung gehabt. Wenn die Sanierung und Neugestaltung der Straße erfolgt ist, werden die Anwohner weiterhin mit dem Verkehr leben müssen.

Es fragt sich, ob die, die in der Öffentlichkeit gegen Bürgermeister Eric Bänziger so maßlos polemisieren, schon einmal an einer Straße mit einer solch hohen Verkehrsbelastung gewohnt haben?

Richard Hartmann
Weingarten